

Symposium

„Reform des Vergütungssystems: zwei Bereiche – eine Vergütung?“

Begrüßung und Moderation

Prof. Dr. Ulrich Wenner, Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht, Kassel

Referenten:

Christoph Altmiks, Justitiar, GKV-Spitzenverband, Berlin

Prof. Dr. Thorsten Kingreen, Universität Regensburg, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Sozialrecht und Gesundheitsrecht

Dr. Klaus Reinhardt, Präsident, Bundesärztekammer, Berlin

Dr. Benjamin Reuter, Bereichsleiter, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Berlin

Dr. Florian Reuther, Verbandsdirektor, Verband der Privaten Krankenversicherung, Köln / Berlin

Wolfgang Seifert, Richter am Landessozialgericht Berlin-Brandenburg, Potsdam

Prof. Dr. Martin Stellpflug, Rechtsanwalt, D + B Rechtsanwälte, Berlin

Organisatorische Hinweise:

Tagungsort: Berlin, Kaiserin-Friedrich-Haus, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

(Mittagspause: ca. 13.00 bis 14.00 Uhr)

Ende: 16.00 Uhr ca.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben

Eine verbindliche Anmeldung erbitten wir unter:

http://www.dg-kassenartzrecht.de/Symposien/symposium_termine_anmeldung_31.03.20.html

Deutsche Gesellschaft für Kassenartzrecht - Sitz: Berlin

Vorstand: Prof. Dr. Ulrich Wenner (**Vorsitzender**)

Stellv. Vorsitzende: Dr. Thomas Rompf / Stefanie Stoff-Ahnis -

Mark Barjenbruch / Ulrike Elsner / Christian Finster / Prof. Dr. Thorsten Kingreen /

Prof. Dr. Martin Stellpflug / Dr. Katharina Wodarz / Dr. Markus Zimmermann

Geschäftsführung: Anja Tiedemann

Symposium

„Reform des Vergütungssystems: zwei Bereiche – eine Vergütung?“

31. März 2020

Kaiserin-Friedrich-Haus
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin-Mitte

Symposium

„Reform des Vergütungssystems: zwei Rechtssysteme – eine Vergütung?“

Die Expertenkommission der Bundesregierung zur Weiterentwicklung der ärztlichen Vergütungssysteme hat ihre Arbeit abgeschlossen. Kurz danach kann noch nicht abschließend beantwortet werden, ob EBM-Ä und GOÄ eine Generalüberholung erhalten werden oder ob es nur bei Kosmetik bleibt. Der Koalitionsvertrag sowie der resultierende Auftrag an die Honorarkommission fordern jedenfalls eine Modernisierung hin zu einem Vergütungssystem, das sich am Stand des medizinischen Fortschritts und am Versorgungsbedarf der Bevölkerung orientiert. Das Symposium dient der Information über den Bericht und seine Vorschläge und soll sich den zentralen Fragestellungen zuwenden: Können die Unterschiede zwischen der privatärztlichen und der vertragsärztlichen Gebührenwelt, von denen Fehlanreize ausgehen (können), so reduziert werden, dass der Behandlungsbedarf aller Patienten und nicht der Versicherungsstatus den Behandlungspfad allein bestimmt? Ist das duale System des Versicherungsmarktes der Garant für medizinischen Fortschritt oder zementiert es eine Zwei-Klassen-Medizin? Welche Folgen haben die Vorschläge der 13 Expertinnen und Experten der Kommission schon jetzt für die ärztliche Abrechnungspraxis? Dabei soll auch ein Blick auf das psychotherapeutische Vergütungssystem geworfen werden, bei dem die traditionellen Gewissheiten von der Präferenz der Leistungserbringer für die private Liquidation offenbar ins Wanken geraten sind. Schließlich soll diskutiert werden, wie sich Veränderungen des Vergütungssystems auf den ärztlichen Behandlungspfad auswirken. Heißt es weiterhin: ein Arzt, eine Krankheit, zwei Behandlungswege?

Bitte nehmen Sie den Datenschutzhinweis

(www.dg-kassenarztrecht.de/datenschutz.html) zur Kenntnis.

Mit Ihrer Anmeldung zum Symposium erklären Sie sich mit einer entsprechenden Nutzung Ihrer Daten einverstanden.

Programm 31.03.2020, 10.00 Uhr – ca. 16.00 Uhr

Einleitung und Moderation

Ulrich Wenner

Innovatives Konzept oder wissenschaftliches Alibi für die Politik? Bericht der Kommission für ein modernes Vergütungssystem

Thorsten Kingreen

Der Werkstattbericht aus der Honorarkommission: Abrechnungspraxis in der neuen Welt

Wolfgang Seifert

Einheitliche Vergütung – Ende des Mythos oder die Unabhängigkeit von den Zusatzeinnahmen?

Florian Reuther

Vergütung nutzen, Fehlanreize vermeiden – Reform des Vergütungssystems aus der Perspektive der Krankenkassen

Christoph Altmiks

Solide Vergütung oder Unterfinanzierung – Reform des Vergütungssystems aus der Perspektive der **Vertragsärzte**

Benjamin Reuter

Vergütung der psychotherapeutischen Versorgung als Zukunftsmodell?

Martin Stellpflug

Ein Patient – zwei Abrechnungsregime: Einfluss des Vergütungssystems auf die ärztliche Behandlung

Klaus Reinhardt

Änderungen im Ablaufplan bleiben vorbehalten